

Systemische Therapie

Uni Zürich – FAPS

AfterStudy 03. April 2017

Ulrike Borst & Cornelia Schubert

Meine Geschichte mit der systemischen Therapie

1975-1981 Studium Psychologie (Zürich, Konstanz, Düsseldorf) – naturwissenschaftliche Ausrichtung, KVT

1982-1986 Promotion (Konstanz) – Schizophrenieforschung

Psychiatrische Dienste Thurgau:

- 1989-1995 Stationspsychologin Schizophreniestation
- 1995-2002 Oberarztfunktion Psychotherapiestation + QM
- 2002-2007 Leiterin UE + ambulante Therapien

Seit 2006 Leiterin Ausbildungsinstitut

Praxis in Zürich, Supervisionen, Herausgeberin
,Familiendynamik', 1. Vorsitzende Systemische Gesellschaft
(SG)

Systemische Therapie =

psychotherapeutisches Verfahren, dessen Fokus auf dem sozialen Kontext psychischer Störungen liegt.

Dabei werden zusätzlich zu einem oder mehreren Patienten („Indexpatienten“) weitere Mitglieder des für den Patienten bedeutsamen sozialen Systems einbezogen.

kurze Definition – was heisst „systemisch“?

Ursachen und Wirkungen stehen in zirkulären, nicht in linearen Zusammenhängen

Soziale Systeme organisieren sich selbst und sind nicht direkt instruierbar

Wirklichkeit wird in Interaktionen ausgehandelt

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Der Beobachter ist Teil des Systems (Kybernetik 2. Ordnung)

In Auszügen: Geschichte der Familientherapie

Frieda Fromm-Reichmann: die schizophrenogene Mutter

Gergory Bateson: double-bind

Paul Watzlawick: paradoxe Kommunikation

Virginia Satir: Skulpturen

Jay Haley: Generationengrenzen

Lyman Wynne: communication deviance

Ian Falloon: expressed emotion

Mara Selvini-Palazzoli: verrückte Spiele

Haim Omer: gewaltloser Widerstand

Jaakko Seikkula: Dialoge im Netzwerk

usw.

Menschenbild der systemischen Therapie

Klärung der Verantwortung

Bescheidenheit im Werten und Urteilen

Vertrauen in die Selbstorganisation und die Ressourcen des Patienten

Anerkennung der Grenzen des therapeutisch Machbaren

Wecken von Kreativität

Verzicht auf das Ergründen „der“ Ursache

Krisen als Vorboten von Wandel

„Willst Du verstehen, lerne zu handeln“

Affektlogische Rahmung als Voraussetzung für Neues

Hypothesisieren / Zirkularität / Neugier als Grundhaltung

Handwerkszeug

Setting-Variablen

Genogramm-Arbeit

Fragen

Kommentare

Reframing

Rituale

Metaphern

Reflecting Team

kreative Methoden

Skulpturen, Zeitlinie, ...

....

Systemische Therapie in der Schweiz

= wissenschaftlich anerkanntes
Psychotherapieverfahren

= berufs- und sozialrechtlich anerkannt

Team Meilen: aus der Praxis – für die Praxis

Rochelle Allebes – Elterncoaching

Ulrike Borst – Familien / grössere Systeme

Urs Hepp – Psychiatrie / Krisen / Notfälle

Andrea Lanfranchi – Migration / frühe Bildung

Charlotte Kläusler-Senn – Sucht / Prävention

Gabriella Selva – Körperpsychotherapie / Bindung

Dominique Simon – Kinder-/Jugendlichenpsychiatrie

Robert Wäschle – Paartherapie

Kontakt

Dr. Ulrike Borst

Cornelia Schubert

Klosbachstrasse 123

8032 Zürich

Tel. 044 923 03 20

mail@ausbildungsinstitut.ch

www.ausbildungsinstitut.ch

